confusion of tongues and consumes time that had better be devoted to English. In neighborhoods where the study of a foreign language is an aid to the study of English, or where the parents of children desire such study, it should be pursued. The time devoted to the subject should be divided into not less than three recitation periods a week."

Professor Nicholas Murray Butler, welcher nach der Amtsniederlegung Seth Low's die Geschäfte des Präsidenten der Columbia-Universität zu New York geführt hatte, ist nunmehr durch einstimmigen Beschluss der Curatoren zum Präsidenten dieses Institutes ernannt worden. Seine Verbindung mit der Universität zuerst als Schüler dann als Lehrer besteht seit dem Jahre 1878, mit Ausnahme einiger Studienjahre in Paris und Berlin; seit 1890 hatte er den Lehrstuhl für Philosophie und Pädagogik inne.

Neben dieser seiner Lehrthätigkeit entwickelte er eine rege Thätigkeit auf dem Gebiete der Erziehung als Professor an dem New Yorker Institut zur Ausbildung von Lehrern, als Präsident des Staatsschulrates von New Jersey und als Spezialvertreter desselben Staates auf der Weltausstellung zu Paris. Durch seine zahlreichen litterarischen Arbeiten, besonders als Redakteur der „Educational Review" und der „Great Educator" Serie hat er viel zur Verbreitung vernünftiger pädagogischer Ideen beigetragen und ist dadurch dem gesamten Schulwesen unseres Landes dienstbar gewesen. Dass er Gelehrter nicht nur, sondern auch Schulmann von Bedeutung ist, verspricht der Columbia-Universität unter seiner Führung eine glänzende Zukunft.

Ein gemeinsames Alphabet für alle Sprachen. Kürzlich wurde in dem Kongress zu Washington vom Kongressmitgliede Francis W. Cushman ein Gesetzentwurf eingereicht, durch welchen der Präsident angewiesen werden soll, eine internationale Konferenz von hervorragenden Gelehrten für den 1. Jan. 1903 einzuberufen, um ein für alle Sprachen giltiges Druckalphabet zu beraten. Gegenwärtig seien von einander so verschiedene Alphabete im Gebrauch, dass es unmöglich ist, das Alphabet der einen Sprache in der andern zu verwerten, da jede Sprache für die ihr eigentümlichen Laute besondere Zeichen hat. Der Antragsteller erwartet von der Aufstellung eines gemeinsamen Alphabets die Vorteile, dass 1. ein solches Alphabet im internationalen Verkehr gebraucht werden könnte und den Handel mit dem Auslande fördern würde. Es würde 2. die Erlernung der fremden Sprachen, andrerseits 3. auch die Erlernung der englischen Sprache für die Fremdgebornen unseres Landes erleichtern, sowie auch dazu im Auslande ermutigen; es würde 4. eine gleichmässige Aussprache der geographischen Namen herbeiführen und 5. zu einer mehr phonologischen Orthographie im Englischen beitragen, was 6. wiederum dazu führen könnte, eine allgemeine Orthographiereform zu erstreben, so dass die gleiche Orthographie für alle Sprachen in Gebrauch treten könnte.

Eingesandte Bücher.

Das jüngste Deutschland. Zwei Jahrzehnte miterlebter Litteraturgeschichte. Dargestellt von *Adalbert von Hanstein*, Dr. phil. Privatdozent an der Kgl. Technischen Hochschule zu Hannover. Zweiter unveränderter Abdruck. Leipzig, R. Voigtländers Verlag, 1901. Preis geh. M. 6.50, geb. 8 M.

Minna von Barnhelm (*Lessing*). With Introduction and Notes by *Sylvester Primer, Ph. D.*, Professor of Teutonic Languages in the University of Texas. Boston, D. C. Heath & Co., 1902. Price 75 cts.

Zriny (*Körner*). With Introduction and Notes by *Franklin J. Holtzwarth, Ph. D.* Boston, D. C. Heath & Co., 1902. Price 35 cts.

Niels mit der offenen Hand (*Heyse*). Edited with Notes, Vocabulary and Paraphrases for Translation into German by *Edward S. Joynes*, Professor of Modern Languages in South Carolina College. Boston, D. C. Heath & Co., 1902. Price 30 cts.

Herbarium and Plant Description, with Directions for Collecting, Pressing, and Mounting Specimens, by *W. H. D. Meier*, Superintendent Griggsville Public Schools, Griggsville, Ill. Boston, Ginn & Co. Price 70 cts.

Die eingegangenen Bücherbesprechungen mussten wegen Raummangels für das Märzheft zurückgelegt werden. D. R.